

05.05.2025

Nachruf

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn in Köln,

bevor wir mit dem starten, was wir vor Ostern für diesen Newsletter vorbereitet haben, ist es uns ein ganz großes Anliegen, unsere Trauer um Papst Franziskus zum Ausdruck zu bringen. Gleichzeitig wollen wir unseren großen Dank dafür ausdrücken, wie er sich als Oberhaupt der weltweit größten Glaubensgemeinschaft für die Menschen engagiert hat, die am Rande der Gesellschaften leben und sie immer wieder in den Fokus gerückt hat. Gerade die Menschen, die jetzt weltweit auf der Flucht sind, sowie Menschen nach der Flucht waren ihm ein großes Anliegen. All das zu erwähnen, was Papst Franziskus hier aktiv getan und an Impulsen gegeben hat, würde Seiten füllen. Beeindruckt hat uns bei ihm seine authentische und ehrliche Sorge um die Menschen. Er war ein Papst auf Augenhöhe und die vielen Geschichten von persönlichen Begegnungen mit Menschen wie du und ich, die jetzt anlässlich seines Todes über ihn erzählt werden, zeigen das sehr eindrücklich.

Und so tun wir gut daran ihn uns als Vorbild zu nehmen für unseren Umgang mit anderen Menschen und ihren Nöten. Vorbild gerade auch für unseren Umgang mit Menschen mit Fluchterfahrung, als Einzelne, gemeinsam in Initiativen und Gemeinden und als Kölner Stadtgesellschaft.

Danke, Papst Franziskus!



© Erzbistum Köln

ANN-Gedacht: Vielen Dank und auf Wiedersehen, Klaus Hagedorn!

vielen von Euch und Ihnen ist der Name Klaus Hagedorn schon öfter begegnet, denn (fast) jeder Antrag, der jemals von einer Willkommensinitiative, migrantischen Organisation, Kirchengemeinde oder einem Verband bei der Aktion Neue Nachbarn (ANN) gestellt worden ist, ging über seinen Schreibtisch, wurde von dort direkt bearbeitet oder an andere delegiert.

Am 29. April haben wir Klaus Hagedorn mit vielen weinenden, aber auch lachenden Herzen in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit Januar 2015 war er als Koordinator der Geflüchtetenhilfe im Erzbistum Köln ein zentrales Herzstück der Aktion mit dem Herzen. Er hat sie mitverantwortlich zu dem gemacht, was sie schon über zehn Jahre ist. Grund genug für einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der Aktion:

ANN ist eine Aktion der katholischen Kirche im Erzbistum Köln, die auf allen Ebenen auf zwei Füßen steht, einem gemeindlichen und einem caritativen – beides gemeinsam ist Kirche. Ziel der Aktion ist es, viele Engagierte in Kirche und Gesellschaft zu mobilisieren, um gemeinsam unseren neuen Nachbar:innen mit offenem Herzen und auf Augenhöhe zu begegnen. Dazu stellt die Aktion finanzielle Mittel sowie personelle Ressourcen für die lokale Vernetzung und Begleitung der vielen freiwillig Engagierten zur Verfügung. Damit können die vielen notwendigen Projekte und guten Ideen der Engagierten in die Tat umgesetzt werden und müssen nicht an mangelnder Unterstützung oder am Geld scheitern.

Geleitet wird die Aktion von Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Johannes Hensel und Weihbischof Ansgar Puff. Sie vertreten nach innen und außen das Anliegen der Aktion in Kirche, Gesellschaft und Politik und haben maßgeblich mit dafür gesorgt, dass vor einem Jahr die Weiterführung der ANN im Erzbistum bis zum Jahr 2030 beschlossen wurde. Übrigens trotz großer, notwendiger Sparmaßnahmen des Erzbistums, denn die Aktion finanziert sich zu 100% aus Mitteln der Kirchensteuer. So sind von 2014 bis 2024 insgesamt 63,4 Millionen Euro für die ANN und die Geflüchtetenhilfe im gesamten Erzbistum Köln eingesetzt worden.

Die operative Leitung für die ANN liegt bei Irene Porsch (Flüchtlingsbeauftragte der Caritas im Erzbistum Köln) und bei Klaus Hagedorn und seinem kleinen Team, welches im Generalvikariat des Erzbistums Köln arbeitet.

Die Ansprechpersonen [vor Ort](#) in den 15 Dekanaten des Erzbistums sind die Integrationsbeauftragten der Aktion. Im Stadtdekanat Köln sind wir, Isabel Heinrichs und Uli Thomas, mit zwei halben Stellen stadtweit unterwegs. Die fachliche Aufsicht und Begleitung der Integrationsbeauftragten liegen bei Irene Porsch und Klaus Hagedorn.

Als Integrationsbeauftragte sind wir jedoch nicht beim Erzbistum angestellt, sondern vor Ort, entweder beim örtlichen Caritasverband oder dem Kreis- bzw. Stadtdekanat selbst. Diese Einbindung in die regionale Struktur ist grundlegend für unsere Arbeit in der Vernetzung.

Weitere Infos zu Zahlen, Personen und der Struktur von ANN gibt es [hier](#).

In diesem Gefüge war Klaus Hagedorn in seiner Rolle und gerade als Mensch sehr wichtig. Zusammen mit seiner Tandempartnerin, Irene Porsch, hat er sich dafür eingesetzt die vielen guten Ideen der Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit minimaler Bürokratie zu ermöglichen. Dank seiner Prägung ist die ANN heute ein bistumsweit sehr gut funktionierendes Netzwerk. Darum auch an dieser Stelle noch einmal von Herzen „Danke, lieber Klaus, für alles persönliche Begleiten, Unterstützen, Bewegen und Ermöglichen!“

Wir sind froh, dass auf den Abschied auch ein *Herzlich Willkommen* folgt, nämlich an die künftige Koordinatorin der Geflüchtetenhilfe im Erzbistum Köln, *Caroline Di Totto*. Sie wird am 1. August 2025 in diese neue Aufgabe einsteigen. Wir freuen uns in Köln schon auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit.

In den drei Monaten bis dahin wird Irene Porsch in Vertretung ansprechbar sein. Alle Anträge beim Flüchtlingsfond können auch in dieser Zeit wie gewohnt gestellt und bei fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de eingereicht werden. Das [Antragsformular](#) und die Hinweise zu den [Förderkriterien](#) sind auf der bistumsweiten Website der Aktion Neue Nachbarn herunterzuladen. Bei Fragen helfen wir gerne.

Und damit werden wir uns gemeinsam mit Euch und Ihnen weiter für neue Nachbar:innen mit Fluchterfahrung in Köln einsetzen. Die nächsten fünf Jahre ANN sind jetzt schon gesichert und das ist in diesen politisch wie gesellschaftlich schwierigen Zeiten eine richtig gute Nachricht!

Ein kleiner Tipp: da dieser Newsletter ja nur alle zwei Monate erscheint, sind auf unserer lokalen [Kölner ANN-Website](#) die aktuellen Termine, Berichte und Informationen jederzeit verfügbar.

So verbleiben wir mit herzlichen Grüßen
Isabel Heinrichs und Uli Thomas

IN EIGENER SACHE	6
SAVE THE DATE: ANN-FACHNACHMITTAG 03.12.2025 15.30 – 20 Uhr VHS FORUM	6
HINWEIS AUF FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN.....	6
ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	6
VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	6
GEFLÜCHTETE STÄRKEN	8
MIETWOHNUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE GESUCHT.....	8
NEUE PODCAST-FOLGE HIER\GEBLIEBEN IST ONLINE: THEMA KLIMAFLUCHT	8
ANGEKOMMEN: ZWEI MENSCHEN, DIE FLIEHEN MUSSTEN, UND JETZT UNSERE GESELLSCHAFT MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT UND IHREN FÄHIGKEITEN BEREICHERN	9
SAVE THE DATE: ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN ZUR DREIKÖNIGSWALLFAHRT	9
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT.....	9
NEUE MELDESTELLE FÜR VORFÄLLE VON ANTIMUSLIMISCHEM RASSISMUS IN NRW	9
LANDESNITIAIVE EUROPA-CHECKS – ANTRAGSTELLUNGEN 2025.....	10
FÖRDERUNG SCHULUNGEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN	10
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	10
WORKSHOP: FIT FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG?	10
„JETZT-ERST-RECHT-FRÜHLINGSFEST“.....	11
EINLADUNG ZUM WELCOME WALK	11
ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025	11
ARBEITSKREIS POLITIK.....	12
STARKE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EHRENAMTLICHE VEREINE UND INITIATIVEN IN DER GEFLÜCHTETENARBEIT	12
SAVE THE DATE: ENGAGIER DICH! – ENGAGEMENTBÖRSE	12
KUNST UND KULTUR	13
"ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG – GEMEINSAM FÜR LEVERKUSEN": KOOPERATIONSPROJEKT MIT DOPPELAUSSTELLUNG.....	13
SAVE THE DATE – KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT	13
SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG	13
PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT	13
PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“	14
HOPE ACADEMY 3.0 LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG	14
ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE	14
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN.....	14
BEZIRK PORZ	14
LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN	14

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG	15
BEZIRK KALK	15
SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN.....	15
IMPRESSUM.....	16

IN EIGENER SACHE

SAVE THE DATE: ANN-FACHNACHMITTAG | 03.12.2025 | 15.30 – 20 Uhr | VHS FORUM

Weitere Infos folgen

HINWEIS AUF FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation vieler Willkommensinitiativen und Organisationen möchten wir nochmal auf die sehr gut recherchierten und stets aktualisierten Links unter „Weitere Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen“ hinweisen. [Aktion Neue Nachbarn | Finanzielle Hilfe](#)

ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

Die Aktion Neue Nachbarn Köln ist Teil des Kooperationsprojektes „Engagiert für Geflüchtete in Köln“. Das Kooperationsprojekt richtet sich an ehrenamtlich Engagierte

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops
- mit Vorträgen
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Teil des Projektes sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

Workshop für Ehrenamtliche: Den Weg in die Erwerbsarbeit begleiten

Samstag, 28.06.2025

09.30 - 12.45 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 273 b, 50937 Köln

Anmeldung: mesut.mutlu@stadt-koeln.de



Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen.

Projekte, Kooperationen, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Wir versuchen flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung zu agieren und passen unsere Hilfen auch immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpersonen im Erzbistum Köln finden Sie auf der [Internetseite der Aktion Neue Nachbarn](#). Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

GEFLÜCHTETE STÄRKEN

MIETWOHNUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE GESUCHT

Eine eigene Wohnung zu beziehen, ist für Menschen mit Fluchterfahrung ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein neues Leben und zur gesellschaftlichen Integration. Das Angebot an bezahlbaren Wohnungen ist in Köln jedoch knapp, und Geflüchtete haben auf dem freien Markt weniger Chancen als ihre Mitbewerber:innen. Als privat Vermietende können Sie in dieser Situation einen wertvollen humanitären und gesellschaftlichen Beitrag leisten, wenn Sie ihnen Wohnraum zur Verfügung stellen. Auskünfte hierzu erteilt gerne das [Auszugsmanagement der Stadt Köln](#). Ebenso unterstützen die Mitarbeitenden Sie im gesamten Vermietungsprozess, von der Auswahl der passenden Mieter:innen bis hin zur Schlüsselübergabe. Kontaktieren Sie gerne:



Stadt Köln

Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln - Koordinierungsstelle

0221-221-23397 und -23465

56-auszugsmanagement@stadt-koeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Köln e. V.

DRK Kreisverband Köln e.V.

0221-47 44 107 16

info.auszugsmanagement@drk-koeln.de



**KÖLNER
FLÜCHTLINGSRAT**

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

01573-0893863

auszugsmanagement@koelner-fluechtlingsrat.de

NEUE PODCAST-FOLGE HIER\GEBLIEBEN IST ONLINE: THEMA KLIMAFLUCHT

Die 28. Folge des Podcasts HIER\GEBLIEBEN ist jetzt online. Titel der Folge: **"Klimamobilität: Wenn die Umwelt zur Flucht zwingt"**

In der neuen Folge von HIER\GEBLIEBEN, dem Podcast des Kölner Flüchtlingsrats, geht es um eine der drängendsten Fragen unserer Zeit: Was passiert, wenn der Klimawandel Menschen zur Flucht zwingt? Dürren, Überschwemmungen, steigende Meeresspiegel – längst schon sind es nicht nur politische Konflikte, die Menschen zur Migration bewegen. Doch unser internationales Schutzsystem ist darauf kaum vorbereitet. Gemeinsam mit Alaa Alshibli und Daniel Valencia vom Kölner Flüchtlingsrat sprechen die Moderatoren über Klimamobilität, globale Ungerechtigkeiten und die blinden Flecken in der Politik. Was bedeutet „Klimaflucht“ eigentlich – juristisch, politisch und menschlich? Warum gibt es bislang keinen völkerrechtlichen Schutzstatus für Betroffene? Und wie können wir als Zivilgesellschaft reagieren, wenn Staaten Verantwortung verschieben oder sich abschotten? Eine Folge über Verantwortung, Perspektivwechsel – und die Zukunft des Flüchtlingsschutzes.

Den Podcast HIER\GEBLIEBEN kann man auf allen gängigen Podcast-Kanälen oder direkt auf der [Homepage des Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) hören.

ANGEKOMMEN: ZWEI MENSCHEN, DIE FLIEHEN MUSSTEN, UND JETZT UNSERE GESELLSCHAFT MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT UND IHREN FÄHIGKEITEN BEREICHERN

Nach mehr als anderthalb Monaten Flucht kam Helda Kutish aus Latakia, Syrien, am 29. Oktober 2015 mit dem Zug in Köln an. „Diesen Tag werde ich nie vergessen. Als ich den Kölner Dom gesehen habe, habe ich gesagt: Hier will ich für immer bleiben!“ Doch es ging weiter. Über Lippstadt kam die 42-Jährige nach Ratingen und lernte Manfred Evers vom Sozial- und Wohlfahrtsverband Volkssolidarität Ratingen, seine Frau und die Integrationsbeauftragte der „Aktion Neue Nachbarn“ im Kreis Mettmann, Ursula Hackett, kennen. Seitdem hat sich das Leben der Künstlerin verändert.

Aufgewachsen ist der gläubige Katholik Milad Kakone in Ankawa, einem Vorort von Erbil, einer der ältesten christlichen Ansiedlungen im Irak. Als vor zehn Jahren der marodierende sogenannte Islamische Staat (IS) vor den Mauern Ankawas stand, beschloss die Familie, das Land so schnell wie möglich zu verlassen.

Hier geht es zu den ganzen Artikel mit den Gesprächen: [Aktion Neue Nachbarn | Angekommen: Helda Kutish](#) und [Angekommen](#)

SAVE THE DATE: ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN ZUR DREIKÖNIGSWALLFAHRT

Samstag, 27.09.2025

15.00 Uhr

Kölner Dom

Erneut wird im Rahmen der diesjährigen Dreikönigswallfahrt mit geflüchteten Menschen, Unterstützer:innen und Interessierten eine Andacht im Dom gefeiert. Weihbischof Ansgar Puff wird die Andacht mit Priestern unterschiedlicher muttersprachlicher Gemeinden halten.

FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

NEUE MELDESTELLE FÜR VORFÄLLE VON ANTIMUSLIMISCHEM RASSISMUS IN NRW

Seit April gibt es für unser Bundesland NRW eine eigene Meldestelle für Menschen, die von Antimuslimischem Rassismus betroffen sind: [MEDAR steht für Melde- und Dokumentationsstelle für antimuslimischen Rassismus](#) und ist ein Projekt, welches antimuslimischen Rassismus in NRW aufzeigen möchte. Die Website ist auf Deutsch, Englisch und Türkisch lesbar. Melden kann man einen Vorfall als Betroffene/r, als Zeug:in und als betroffene Organisation/Institution. Ziel ist es die Vorfälle anonym zu erfassen, damit sichtbar zu machen und so eine umfassende Statistik über Diskriminierungserfahrungen zu erstellen, um auf diese Weise Bewusstsein zu schaffen und Veränderungen anzustoßen. Projektträger sind die beiden Kölner Einrichtungen interKultur e.V. und Coach e.V. Folgen kann man MEDAR NRW auch auf [Instagram](#). Neben dieser gibt es in NRW bereits weitere Meldestellen für die Diskriminierung in anderen Bereichen:

[Antisemitismus](#)

[Anti-Schwarzer und antiasiatischer Rassismus](#)

[Antiziganismus](#)

[Queerfeindlichkeit](#)

[Diskriminierung im Fußball](#)

Für alle diese Bereiche gilt: jeder Vorfall sollte gemeldet werden, denn wir müssen über jegliche Form von Diskriminierung reden.

LANDESINITIAIVE EUROPA-SHECKS – ANTRAGSTELLUNGEN 2025

Nächste Antragsfrist: 1. Juni und 1. August 2025

Auch in diesem Jahr unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit der Landesinitiative Europa-Schecks vielfältige Europaprojekte von Kommunen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen. Zum ersten Stichtag für das Haushaltsjahr 2025 sind über 120 Anträge eingegangen, fast die Hälfte von ihnen erhält eine Zusage und im Durchschnitt rund 6.000 Euro.

Antragsberechtigt sind Vereine, Kommunen, Schulen, Hochschulen, außerschulische Einrichtungen und Institutionen. Unterstützt werden Projekte, die sich – angepasst an die entsprechende Zielgruppe – inhaltlich mit Europa, europäischen Fragestellungen oder der EU beschäftigen. Ausführliche Informationen und eine Übersicht aller erfolgreichen Bewerbungen gibt es auf www.europaschecks.nrw.

Europa-Schecks können laufend digital beantragt werden. Stichtage in 2025: 1. April, 1. Juni und 1. August. Auch diejenigen, die in der Vergangenheit bereits einen Antrag gestellt und eine Unterstützung erhalten haben, können sich zu den Stichtagen mit einer neuen Projektidee bewerben.

FÖRDERUNG SCHULUNGEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2025

Ehrenamtlichem Engagement kommt im Integrationsprozess eine große Bedeutung zu. Dazu zählen Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund unterstützen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Das Ziel der hier geförderten Multiplikator*innenschulungen besteht darin, in Vereinen und Organisationen aktive Ehrenamtliche ab 12 Jahren in ihrem Engagement zu bestärken und künftige / potenziell Interessierte ab 12 Jahren für ein Ehrenamt zu gewinnen.

Gefördert werden können ein- oder mehrtägige Schulungen im Präsenz- oder Digitalformat zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Vereinsmanagement unter Berücksichtigung moderner/digitaler Kommunikationsformen
- Konfliktmanagement, Krisenbewältigung, Umgang mit schwierigen Situationen
- Stark gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus

Quelle und weitere Infos hier.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

WORKSHOP: FIT FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG?

Freitag, 09.05.2025

10.00 bis 12.00 Uhr

Köln-Innenstadt, Nähe Neumarkt

Initiativen aus der Willkommenskultur sind herzlich zu einem Kurz-Workshop eingeladen, in dem Tipps und Tricks für die Antragsstellung an eine Stiftung, einen Förderverein oder andere Unterstützungsorganisation gegeben werden. Die Referentin Elke Böhme-Barz verfügt über langjährige Erfahrung als Fundraiserin und Stiftungsreferentin. Der Workshop richtet sich an Menschen mit ersten Erfahrungen in der Antragsstellung. Bei freien Plätzen sind auch Vertreter:innen von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen willkommen. Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur. Der genaue Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben; er liegt gut erreichbar am Kölner Neumarkt. Zur [Anmeldung](#) und [mehr Infos](#).

„JETZT-ERST-RECHT-FRÜHLINGSFEST“

Samstag, 17. Mai 2025

15.00 bis 18.00 Uhr

im Hof des Refektoriums der Kartäuser-Kirche in der Südstadt (Kartäusergasse 7)

Einladung an alle, die sich in Köln haupt-, neben- oder ehrenamtlich in der Flüchtlings-Hilfe engagieren: Die Aussichten für die Arbeit mit Geflüchteten sind trüber denn je. Getrieben von den Wahlerfolgen der AFD überbieten sich die „Parteien der Mitte“ mit Forderungen nach mehr Härte in der Asyl-Politik, die ohnehin knappen öffentlichen Gelder werden rigoros gekürzt und die öffentliche Debatte wird bestimmt von Rassismus, Hysterie und Panikmache. Ein Verbund aus Einzelpersonen, Institutionen, Vereinen und Trägern* organisiert deshalb ein Jetzt-erst-recht-Frühlings-Fest, um ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt mit „lecker jet zu müffele und lecker jet zu süffele“. Bitte anmelden unter <https://forms.gle/VenUKVYjK4ETJtQs8>.

*Klaus Adrian (Willkommen in der Moselstr.), Annette de Fallois (Diakonisches Werk), Nilgün Filiz (Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen), Claus-Ulrich Prölß (Flüchtlingsrat), Dorothee Schaper (Melanchton-Akademie), Wilfried Schmickler, Walburga Schürmann und Wolfgang Uellenberg-van Dawen (beide Runder Tisch für Integration), Tim Westerholt (Caritasverband)

EINLADUNG ZUM WELCOME WALK

Über den WelcomeWalk lernen sich ein Mensch mit und ein Mensch ohne Fluchterfahrung kennen. Bei drei „Walks“ erkunden sie Köln, suchen die besten Tanzlokale, machen gemeinsam Kunst oder Musik oder was immer Beiden Spaß macht. Beide Seiten eines Welcome-Walk-Tandems profitieren: Sie erfahren Köln mit anderen Augen und lernen neue Orte und Menschen kennen. Für viele Neukölner:innen ist der WelcomeWalk zudem eine tolle Gelegenheit, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein kurzer Film gibt einen Eindruck vom WelcomeWalk: [Link](#) (ab Min 19) Hier kannst du dich anmelden: [LINK](#)

Hier findest du mehr Infos www.koeln-freiwillig.de/welcomewalk/ und kannst auch schauen, wer aktuell ein WelcomeWalk-Tandem sucht; wir haben jede Person mit einem kurzen Profil abgebildet. Achtung: Jeden Tag kommen neue Menschen dazu. Wenn du heute kein Wunsch-Tandem findest, melde dich trotzdem an.

ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025

Gemeinsam möchten wir Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven schaffen. Unsere Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu aktuellen Themen, die uns alle bewegen. Egal, ob ihr im Bereich der Migration tätig seid oder einfach neugierig und interessiert – jede*r ist willkommen! Wir freuen uns auf spannende Gespräche und vor allem darauf, gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen.

Die Termine sind immer an folgenden **Dienstagen** von **16.00 bis 17.30 Uhr**:

03.06.25: Was tun, wenn es eskaliert?

15.07.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

19.08.25: Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen

07.10.25 Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel

18.11.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

02.12.25: Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Vertiefende Open Calls finden jeweils am **darauffolgenden Donnerstag** von **16.00 bis 16.30 Uhr** statt. Allen Veranstaltungen kann man über dieselben Zugangsdaten beitreten (der Link führt direkt zu einem Meeting via MS-Teams. Eine Installation der App ist nicht notwendig): [hier geht es direkt zum Meeting](#), Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Die Treffen finden immer am 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19.00 Uhr statt, **die nächsten Treffen sind am 15.05. und 12.06.2025, Ort bitte per Mail erfragen.**

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

STARKE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR EHRENAMTLICHE VEREINE UND INITIATIVEN IN DER GEFLÜCHTETENARBEIT

Dienstag, 01.07.2025

17.30 bis 19.30 Uhr

Köln-Innenstadt

Initiativen und Organisationen, die an der Engagementbörse „Engagier Dich!“ teilnehmen, sind herzlich zu diesem kleinen Vorbereitungsworkshop eingeladen. Gemeinsam wollen wir schauen, wie wir den eigenen Infostand attraktiver und die Gespräche intensiver machen können, um mehr Menschen als Freiwillige zu gewinnen. Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

SAVE THE DATE: ENGAGIER DICH! – ENGAGEMENTBÖRSE FÜR DIE WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN

Mittwoch, 03.09.2025

18.00 Uhr

Forum VHS im Museum am Neumarkt

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von alleine, es braucht Engagement! In Köln gibt es viele gute Projekte und Initiativen. So unterschiedlich sie sind, eins haben sie gemeinsam: Sie suchen neue Mitstreiter:innen! Daher bieten wir regelmäßig die Engagementbörse "Engagier dich!" an. Hier können Interessierte mit Engagierten ins Gespräch kommen, sich informieren und unverbindlich schauen, ob und wie eine ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingen kann. Nach einem Gespräch auf der Bühne stellen sich auf einem "Markt der Möglichkeiten" Initiativen und Organisationen aus der Kölner Willkommenskultur vor. Willkommensinitiativen und Organisationen, die in der Willkommenskultur tätig sind und neue Freiwillige suchen, sind herzlich eingeladen, sich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen. Mehr Infos: [Link](#)

KUNST UND KULTUR

"ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG – GEMEINSAM FÜR LEVERKUSEN": KOOPERATIONSPROJEKT MIT DOPPELAUSSTELLUNG

8. bis 30. Mai 2025

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa zum 80. Mal. Angesichts des starken Anstiegs antisemitischer Vorfälle in Deutschland möchte ein Leverkusener Kooperationsverbund bestehend aus der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH, der Volkshochschule Leverkusen des Caritasverbandes Leverkusen e.V. sowie der Aktion Neue Nachbarn Leverkusen erinnern und gedenken. Darüber hinaus ist es ein gemeinsames Anliegen Demokratie, Vielfalt und gesellschaftliche Verantwortung in Leverkusen zu fördern.

Kern des Projekts sind zwei Ausstellungen, die vom 8.– 30. Mai in der Stadt gezeigt werden: Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Berliner Anne-Frank-Zentrums und die Fotoausstellung „Gegen das Vergessen“ des Künstlers Luigi Toscano.

[Mehr Infos und die Broschüre zum Download auf der offiziellen Homepage hier](#) sowie auf der [regionalen Homepage der Aktion Neue Nachbarn](#).

SAVE THE DATE – KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT

10.06. bis 10.07.2025

im Klarissenkloster, Kapellenstr. 51, 51103 Köln

Nachdem die Ausstellung in Sülz im Winter 2024/25 viele Menschen erreicht, berührt und nachdenklich gemacht hat, wollen wir die Ausstellung im Sommer auch in Kalk zeigen. Alle Informationen zur **Ausstellung: Asyl-Parlament – eine Kunstaussstellung** unter dem angegebenen Link.

Weitere Infos folgen.

Sehen Sie sich dazu und zu den Entwicklungen auch das [Kurzinterview mit dem Kurator Jabbar Abdullah](#) in den ARD-Tagesthemen vom 09.12.2024 an (ab Minute 11:22)

SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG

PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT

Sechs Träger unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf dem Weg ins Berufsleben an verschiedenen Standorten in ganz Köln durch Beratung, Begleitung, Workshops und Kontakte. Bitte wenden Sie sich in den folgenden Bezirken an folgende Träger, Kinder können auch gerne zu allen kostenlosen Workshops und Terminen mitgebracht werden:

Nippes
MA.i
Niehler Str. 86
50733 Köln
letsgo@migration-arbeitswelt.de
Tel. 0221 13056480

Höhenhaus
Caritas
Von-Ketteler-Straße 2
51061 Köln
letsgo@caritas-koeln.de
Tel. 0221 3552137

Porz
Diakonie & Zug um Zug
Kölner Str. 263
51149 Köln
letsgo@diakonie-michaelshoven.de
letsgo@zugumzug.org
Tel. 0221 99562604

Südstadt
IN VIA
Severinstraße 39
50678 Köln
letsgo@invia-koeln.de
Tel. 0221 16833337

Innenstadt
Migrafrica
Goebenstraße 10-12
50672 Köln
letsgo@migrafrica.org
Tel. 01575 1340942

Mehr Informationen und ein Kontaktformular finden sich hier.

PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“

Montags bis freitags
9.00 - 17.30 Uhr

Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Vitalisstr. 100, 50827 Köln-Bickendorf

In dem Projekt „Ankommen Plus - Chancen im Rheinland“ unterstützt der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Menschen mit Fluchthintergrund ab 16 Jahren auf dem Weg ins Arbeits- oder Ausbildungsleben. Es werden persönliche Beratungen und Workshops angeboten.

Einzelberatung zu: Berufsorientierung, Lebenslauf & Anschreiben, Stellensuche, beruflichen Weiterbildungen, Weiterqualifizierungen & Umschulungen; **Workshops zu:** Vorstellungsgesprächen, Telefoninterviews, Vorbereitung auf Jobmessen, Stellensuche
Anmeldungen per Mail bei ankommenplus@caritas-koeln.de.

HOPE ACADEMY 3.0 | LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG

Das Kooperationsprojekt von RheinFlanke gGmbH und der Tages- und Abendschule Köln (TAS) bietet Workshops zu unterschiedlichsten Themen. Zielgruppe sind dabei junge Geflüchtete mit dem Fokus auf Drittstaatler:innen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE

Die [tas](#) hat für Menschen mit Fluchterfahrung ab 17 Jahren unterschiedlichste [Angebote](#) um verschiedene Bildungsabschlüsse zu bekommen.

Sehr hilfreich ist das Angebot eines persönlichen Beratungsgesprächs, Infos [hier](#). Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gibt es kostenlose Vorkurse, kombiniert mit persönlicher Hilfestellung: [Vorkurse für A1 bis B2](#)

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK PORZ

LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN

jeden Dienstag
17.00 – 19.00 Uhr

„Mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Porz

Es sind immer mind. zwei Engagierte da, die ein offenes Ohr haben, bei Anträgen und Formularen helfen, zu Fachdiensten und Hilfen jeder Art weitervermitteln und da unterstützen, wo es geht. [Hier finden sich weitere Infos und Aktivitäten zum und im Mittendrin.](#)

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Eine Mitarbeiterin der [Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Köln Porz](#) bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Beratung von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung an. Aktuell gibt es in der Beratungsstelle in Porz eine türkisch- und eine arabischsprachige Sprachmittlerin, die bereits beide viel Erfahrung mit der Übersetzung in diesen Kontexten haben. Daher kann die Beratungsstelle für Klient*innen ein entsprechendes Beratungsangebot auf Türkisch und/oder Arabisch, durch eine Sprachmittlerin begleitet, starten. Sofern Sie einen/eine entsprechende Klient*in haben, für den*die das Angebot passen könnte, freut sich die Kollegin über eine Rückmeldung.

[Mehr Infos hier](#). Kontakt: Sandra Schmid-Alex, Diplom Pädagogin, Systemische Therapie, bevorzugt per Mail schmid-alex@efl-porz.de

BEZIRK KALK

SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN

In dem Projekt arbeiten die Kolleginnen mit einem Konzept, welches von [Aflatoun International](#) extra für junge Eltern erarbeitet wurde: Wie kann ich im Alltag sparen? Wie habe ich mein Geld gut im Blick? Wie kann ich meine finanzielle Situation verbessern? Wie kann ich gewinnbringend für Familie und Kinder vorsorgen? Teilnehmende lernen in einem Seminar, das eigene Geld gut im Blick zu halten, im Alltag zusätzlich zu sparen und worauf man gerade bei Kindern achten sollte.

Das Angebot findet an zwei Terminen á 3 Stunden statt und richtet sich an junge Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, die mit Betroffenen zusammenarbeiten oder diese begleiten, können das Angebot buchen und individuell Termine absprechen. Es kann aber auch eine Teilnehmendenakquise über die Einrichtung selbst durchgeführt werden.

Kontakt über: Debora Mendelin und Fatbardha Haxhijaj, Caritas-Zentrum Köln-Kalk, Schuldnerberatung, Projekt Schuldenprävention, Tel. 0221 985 775 15, mobil 0173 758 418 5, mail Debora.Mendelin@caritas-koeln.de

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an ANN@caritas-koeln.de. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an ANN@caritas-koeln.de. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas